



1



2



3



4

Ribera del Duero: Tomás Postigo

1 Blick von einem Postigo-Rebberg auf die Burg von Peñaflor.

2 Neue Rebberge von Postigo.

Dass die Bodegas Tomás Postigo eine Klasse für sich sind, zeigte sich beim letzten Mal schon bei der Begrüssung: Tomás Postigo und sein Sohn Gabriel nehmen uns in der blitzblanken, äusserst modernen Kellerei in Empfang, in deren Hintergrund leise die Klänge der Cavalleria Rusticana, gefolgt von einem melancholischen Grieg und einem unbezähmbaren Liszt ertönen. Wenig überraschend meint Gabriel: «Mein Vater liebt klassische Musik über alles.»

Tomás Postigo gilt als der Grandseigneur der Ribera del Duero. Seit der Gründung der Appellation Anfang der 1980er Jahre ist sein Name untrennbar mit der Weinregion verbunden. Der überragende Önologe verhalf zuerst der Genossenschaft Protos zu einem kompetenhaften Aufstieg, dann entwickelte er zusammen mit José María «Pago de Carraovejas» zu einem der renommiertesten Weingüter Spaniens. Vor über zehn Jahren fällt er aber seinen besten Entscheid: Er gründete in Peñaflor sein eigenes Weingut. Seither erzeugt der Altmeister gemeinsam mit Gabriel und weiteren drei Söhnen Gewächse der absoluten Spitzenklasse, die mittlerweile in Spanien geradezu Kultstatus geniessen und reissenden Absatz finden.

«Jetzt sind wir frei, alles genau so zu machen, dass es perfekt gelingt», erklärt Tomás voller Befriedigung. Wie der Vater setzt auch Gabriel, der den Betrieb mittlerweile gemeinsam mit ihm führt, auf allerhöchste Qualität. «Wir arbeiten in den eigenen Rebbergen ausschliesslich mit den besten Klonen, und wer uns Trauben verkaufen möchte, muss diese von Hand lesen und kerngesundes Material

3 Das beste Lammfleisch: Restaurante Mannix in Campaspero.

4 Tomás Postigo.

liefern. Auch im Keller ist nur das Beste gut genug. Wir favorisieren dabei eine natürliche Weinbereitung und beschränken uns auf die notwendigsten Eingriffe.» Selbstredend wird mit der Schwerkraft gearbeitet, um möglichst wenig pumpen zu müssen. Zudem geben sie dem Wein mehr Zeit – sei es bei der Gärung oder auch im Fass, wo er in hochwertiger, komplett neuer französischer Eiche heranreift.

Wir verkosten zuerst im Keller verschiedene Fassproben, dann beim Nachtessen die reifen Jahrgänge und sind des Lobes voll. Der aktuelle 2020er Tomás Postigo begeistert uns. Er hat bereits seine erste Trinkreife erreicht, kann jedoch gut noch mehrere Jahre liegen gelassen werden. Kraftvoll, aber dennoch geschmeidig und elegant, mit einer betörenden, intensiven Fruchtigkeit, ist dieser Spanier ein Schulbeispiel eines erstklassigen Ribera!



Tomás Postigo «3^{er} Año» (rot) 2020
Ribera del Duero
Tempranillo, Cabernet Sauvignon
Merlot und Malbec

Tiefes, schwärzliches Purpur; nobles, an reife, dunkle Beeren erinnerndes Bouquet; konzentriert und voll im Geschmack, mit geschmeidigen, abgerundeten Tanninen. Sehr lang. Ein distinguiertes, bereits extrem eindrücklicher Ribera! Genussbereit, ideal ab Ende 2024, haltbar bis mindestens 2031.

Fr. 36.– (ab Februar 2024 Fr. 40.–)



Mehr Informationen zum Weingut Tomás Postigo.